

Quartalsbericht 2015

> Kennzahlen der comdirect Gruppe

		2015	2014	Veränderung in %
Kunden, Kundenvermögen und wesentliche Produkte		31.3.	31.12.	
comdirect Gruppe**				
Kunden	Anzahl	2.902.091	2.892.003	0,3
Depots	Anzahl	1.725.758	1.717.088	0,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	65.188	58.936	10,6
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	50.083	44.500	12,5
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	15.105	14.435	4,6
Geschäftsfeld Business-to-Customer (B2C)				
Kunden	Anzahl	1.926.569	1.909.105	0,9
Depots	Anzahl	895.919	879.492	1,9
Girokonten	Anzahl	1.184.956	1.158.617	2,3
Tagesgeld PLUS-Konten	Anzahl	1.568.524	1.553.309	1,0
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	38.309	34.750	10,2
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	23.403	20.483	14,3
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	14.906	14.267	4,5
Kreditvolumen	in Mio. €	187	187	0,0
Geschäftsfeld Business-to-Business (B2B)				
Kunden	Anzahl	975.522	982.898	-0,8
Depots	Anzahl	829.839	837.596	-0,9
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	26.879	24.186	11,1
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	26.680	24.017	11,1
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	199	169	17,8
Orders und Ordervolumen		Q1	Q1	
Ausgeführte Orders	Anzahl	6.034.437	5.451.249	10,7
– davon: B2C	Anzahl	3.876.807	2.971.739	30,5
– davon: B2B	Anzahl	2.157.630	2.479.510	-13,0
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (B2C annualisiert)	Anzahl	17,5	14,1	24,1
Ordervolumen je ausgeführte Order (B2C) ¹⁾	in €	6.219	5.827	6,7
Ergebniskennzahlen		Q1	Q1	
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	60.519	51.573	17,3
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	35.205	35.115	0,3
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	73.973	64.808	14,1
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	24.095	24.129	-0,1
Konzernüberschuss	in Tsd. €	17.606	17.875	-1,5
Ergebnis je Aktie	in €	0,12	0,13	-7,7
Eigenkapitalrendite vor Steuern (annualisiert) ²⁾	in %	17,7	18,0	-
Cost-Income-Ratio	in %	75,4	72,7	-
Bilanzkennzahlen		31.3.	31.12.	
Bilanzsumme	in Mio. €	15.888	15.170	4,7
Eigenkapital	in Mio. €	616	592	4,1
Eigenkapitalquote ³⁾	in %	3,5	3,6	-
Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV⁴⁾		31.3.	31.12.	
Risikoaktiva ⁵⁾	in Mio. €	827	820	0,9
Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken	in Mio. €	12	14	-14,3
Kernkapital	in Mio. €	453	417	8,6
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	453	417	8,6
Eigenmittelquote ⁶⁾	in %	46,3	42,1	-
Mitarbeiterkennzahlen		31.3.	31.12.	
Mitarbeiter	Anzahl	1.293	1.287	0,5
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.159,2	1.153,3	0,5

*) B2C: comdirect bank AG; B2B: ebase GmbH

1) exklusive CFD Trades

2) Ergebnis vor Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

3) Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage)/Bilanzsumme

4) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler und europäischer Umsetzungsregeln. Die Werte basieren auf einem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis, der ausschließlich für Vergleichszwecke gebildet wurde.

5) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von Artikel 133 Absatz 6 CRR (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

6) Eigenmittel für Solvabilitätszwecke/(Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle Risiken)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde von comdirect,

„Bank. Neu gedacht.“ ist, auf den Punkt gebracht, die Strategie von comdirect. Wir gestalten das Bankangebot so, dass es zum heutigen Lebensumfeld der Kunden passt und ihren Alltag angenehmer macht: noch mobiler, noch dialogorientierter, noch komfortabler, und das natürlich rund um die Uhr.

Im Jahr 2015 treten wir den Beweis an, dass „Bank. Neu gedacht.“ auch „Bank. Neu gemacht.“ ist. Schon das erste Quartal hatte es in sich. Auf unser Girokonto bieten wir jetzt eine lebenslange Zufriedenheitsgarantie an – weil wir sicher sind, dass die Kunden auf Dauer von den Leistungen überzeugt sind. Ab sofort können auch unsere Kunden im deutschsprachigen Ausland ein

Konto über Videoident eröffnen – weil unser Kundenservice so von der ersten Sekunde an persönlich überzeugen und den Alltag leichter machen kann. Mit maßgeschneiderten Fonds-Angeboten für Einsteiger und erfahrene Investoren haben wir die neue Investing-Welt gestaltet. So kann jeder Wertpapieranleger, unabhängig von seinen Vorkenntnissen, selbstbestimmt bessere Finanzentscheidungen treffen.

Die Kunden honorieren das: durch eine hohe Zufriedenheit, wie die erneute Wahl zum Online Broker des Jahres zeigt. Durch eine hohe Bereitschaft zur Weiterempfehlung. Und natürlich durch die intensive Nutzung unseres Angebots. Mit einer Steigerung der Trades um gut 30 % auf fast 3,9 Millionen hat comdirect im B2C-Geschäft weitaus besser performed als der Markt – und zusätzlich das Depotvolumen auf ein neues Allzeithoch geschraubt. Damit legte auch der Provisionsüberschuss kräftig zu und trug zum Rekordniveau der Erträge bei, die sich auf rund 98 Mio. Euro summierten.

Das Wachstum ist die Basis für neues Wachstum. Wir nutzen die steigenden Erträge für Investitionen in Produkte und Markenauftritt. In den ersten drei Monaten haben wir die Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Vergleichsquartal 2014 um 9 Mio. Euro aufgestockt, vor allem für Marketing, aber auch für weitere Produkt- und Serviceinitiativen, die der Garant für die Kundenzufriedenheit von morgen sind. Unter dem Strich haben wir das Quartal dennoch auf dem sehr hohen Stand des Vorjahres abgeschlossen.

An Ideen wird es uns auch in den folgenden Quartalen nicht mangeln – etliche von ihnen werden schon in den nächsten Monaten das Angebot bereichern. Damit wollen wir noch einmal deutlich mehr Kunden anderer Banken und Sparkassen zu einer Richtungsentscheidung zugunsten von comdirect bewegen.

Diese Richtungsentscheidung liegt auch persönlich hinter mir. Als neuer CEO der comdirect Gruppe freue ich mich sehr darauf, mit einem leistungsstarken und ideenreichen Team die Bank von einer sehr guten Basis aus neu zu denken und damit weiter nach vorn zu entwickeln.

Herzlich,

Ihr Arno Walter

> Grundlagen der comdirect Gruppe

Konzernstruktur, Geschäftsmodell, Strategie und Steuerung

Die comdirect Gruppe hat im ersten Quartal die Weiterentwicklung ihres Leistungsspektrums im Brokerage und Banking vorangetrieben. Wir wollen durch einfache und kundennahe Dienstleistungen und Produkte bessere Finanzentscheidungen ermöglichen. Das Girokonto als zentraler Wachstumstreiber wurde durch eine lebenslange Zufriedenheitsgarantie gestärkt und ist durch die Erweiterung des VideoIdent-Verfahrens für Kunden im deutschsprachigen Ausland deutlich attraktiver geworden. Im Wertpapiergeschäft haben wir unser Investing-Angebot neu strukturiert. Damit ist die Auswahl der passenden Anlage noch einfacher. Darüber hinaus profitieren Anleger und Trader von der Anbindung des neuen Handelsplatzes gettex. Unterstützt werden die Produktinitiativen durch unsere aktuelle Markenkampagne in Print, TV und Online. ebase hat ihre Bankenoffensive fortgesetzt und die Digitalisierung des Geschäftsmodells weiterentwickelt. Die ausführliche Darstellung der strategischen Stoßrichtungen in den Geschäftsfeldern B2C (comdirect) und B2B (ebase) im Konzernlagebericht 2014 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerung, weiterhin zutreffend.

Leitung und Kontrolle

Der Aufsichtsrat der comdirect bank AG hat Arno Walter mit Wirkung zum 15. März 2015 zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Er folgt auf Dr. Thorsten Reitmeyer, der das Unternehmen zum 31. Dezember 2014 verlassen hat. Arno Walter verantwortet die Ressorts Unternehmenskommunikation, Informationstechnologie, Revision, Banking, Investing, Trading, Marketing, User Interface und Treasury.

> Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft im Euroraum bleibt nach bislang vorliegenden Erkenntnissen in den ersten Wochen des Jahres auf Erholungskurs.

Belastbare Daten über das erste Quartal lagen bei Aufstellung des Zwischenlageberichts noch nicht vor. Die Volkswirte der Commerzbank gehen trotz der für das Exportgeschäft günstigen Euro-Abwertung und des Ölpreisrückgangs sowie einer außerordentlich expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) von einer weiterhin schleppenden Erholung und einer geringen Inflation aus. Belastet wird die Konjunktur von der Ukraine-Krise, welche die Stimmung der Unternehmen negativ beeinflusst.

Die deutsche Wirtschaft ist im Schlussquartal 2014 wieder kräftiger gewachsen und gut ins neue Jahr gestartet. Die Frühindikatoren weisen tendenziell nach oben. Für 2015 erwartet die Commerzbank ein über dem Euroraum-Durchschnitt liegendes Wirtschaftswachstum von 1,8 %.

Rahmenbedingungen für das Brokerage

Die Kurse an den europäischen Aktienmärkten haben sich im ersten Quartal 2015 außerordentlich positiv entwickelt. Der Anstieg des DAX um 22,0 % auf 11.966,17 Punkte zum 31. März 2015 wurde vorrangig durch die Politik der EZB und weniger durch Fundamentaldaten getrieben. Damit wächst das Rückschlagpotenzial, was sich in hohen Volatilitäten äußert. Der DAX Volatilitätsindex, welcher die erwartete Schwankungsintensität abbildet, bewegte sich dementsprechend auf einem hohen Niveau, insbesondere zum Jahresanfang.

In diesem Umfeld hat die Handelsaktivität an den deutschen Börsen kräftig angezogen. Das wertmäßige Handelsvolumen am deutschen Kassamarkt (XETRA, Frankfurt und Tradegate) nahm im Dreimonatsvergleich um 25,6 % zu. Auch die Orderzahlen stiegen spürbar. Aktien verzeichneten beim Ordervolumen ein Plus von 22,8 %, während die Orderzahlen geringfügig um 0,1 % zulegen. Das Volumen der börsengehandelten Indexfonds – ETFs sowie Exchange Traded Commodities (ETC) und Notes (ETN) – wuchs um 53,5 %, die Trades erhöhten sich um 45,0 %. Im Derivatehandel (Euwax und Börse Frankfurt) bewegte sich der Börsenumsatz um 32,4 % über dem Vergleichswert 2014.

Die in der BVI-Statistik erfassten Publikumsfonds konnten an die positive Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2015 erzielten sie Mittelzuflüsse von 18,1 Mrd. Euro, das waren 13,4 Mrd. Euro mehr als im Vergleichszeitraum 2014. Gefragt waren vor allem Mischfonds, aber auch Aktien- und Rentenfonds verzeichneten deutlich positive Mittelzuflüsse. Das ebase Fondsbarometer, das im Januar bereits 102,9 Punkte erreicht hatte, kletterte im März auf 143,1 Punkte und zeigte damit eine überdurchschnittliche Handelsaktivität im Vergleich zum mittleren Jahreswert von 2014 an.

Rahmenbedingungen für das Banking

Die Zentralbanken in Europa und den USA hielten an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Aufgrund der dauerhaften Wachstumsschwäche und Deflationsgefahr begann die EZB im März, im großen Stil Anleihen zu kaufen. Bis zum September 2016 stehen monatlich 60 Mrd. Euro für das Programm zur Verfügung. Der Hauptrefinanzierungssatz lag zum Jahresanfang nach wie vor bei 0,05 %, der Zinssatz für Einlagen bei der EZB war mit unveränderten -0,2 % nach wie vor negativ. Auch die US-Notenbank sah in den ersten Monaten von einer Zinserhöhung ab, bereitete den Markt jedoch vorsichtig auf eine mögliche Änderung ihrer Zinspolitik ab Jahresmitte vor.

Der für einen Teil unserer Anlagen maßgebliche Dreimonats-EURIBOR lag im Quartalsdurchschnitt mit 0,05 % deutlich unter dem Vorjahreswert (0,30 %) und notierte zum 31. März bei 0,02 %. Die Renditen von europäischen Staatsanleihen – mit Ausnahme von Griechenland – gaben ebenfalls im ersten Quartal weiter nach. Zehnjährige Bundesanleihen sind im Berichtszeitraum leicht gestiegen.

Das Treasury-Portfolio von comdirect ist auf Bonds bester Qualität fokussiert. Den Zinserträgen waren weiterhin enge Grenzen gesetzt.

Rahmenbedingungen für die Beratung

Die Nachfrage nach Eigenheimkrediten bewegte sich auch im ersten Quartal auf hohem Niveau. Der in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Forsa berechnete comdirect Stimmungsindeks Baufinanzierung stand im April bei 113,6 Punkten. Ein Wert über 100 signalisiert eine hohe Bereitschaft für den Abschluss einer Baufinanzierung.

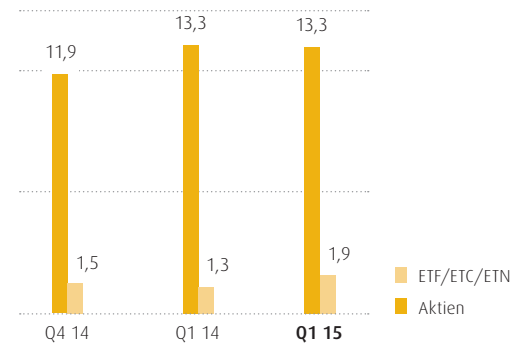
Branchenbezogene und regulatorische Rahmenbedingungen

Neue Anforderungen im Beratungsgeschäft werden sich 2015 insbesondere aus der Umsetzung des Kleinanlegerschutzgesetzes ergeben, das im ersten Quartal weiter im Bundestag diskutiert wurde. Umstritten bleiben vor allem die Regelungen zum Crowdfunding und die vielfach geforderte Überwachung der 34f-Vermittler durch die BaFin. Zusätzliche Neuregelungen zum Kleinanlegerschutz werden auf Grundlage der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) europaweit bis 2017 eingeführt.

Ein vereinfachter Marktzugang für Internet-Zahlungsdienste und damit ein erhöhter Wettbewerb in diesem Bereich könnten aus der Novellierung der EU-Zahlungsdienstrichtlinie erwachsen, die derzeit von EU-Kommission, Rat und Europaparlament verhandelt wird. Nach dem Richtlinien-Entwurf soll künftig die Zahlung bei Einschaltung eines Zahlungsdienstleisters nicht mehr ausschließlich zwischen Kunde und Bank erfolgen, sondern direkt über den Zahlungsdienstleister.

Darüber hinaus haben sich die regulatorischen Rahmenbedingungen gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht wesentlich geändert.

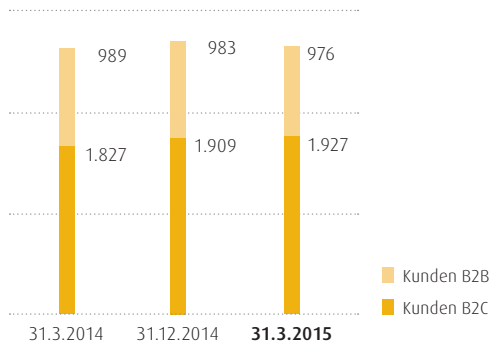
Orderzahlen Deutsche Börse*
gehandelte Stücke (in Mrd.)



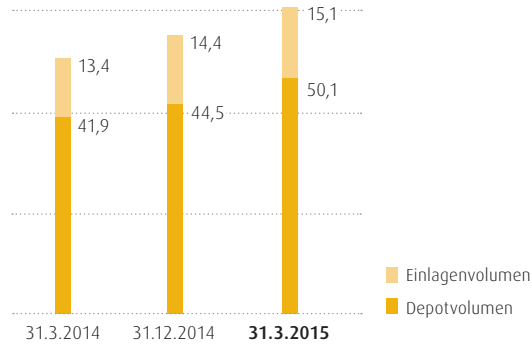
Quelle: Deutsche Börse AG

* XETRA, Frankfurter Parkett und Tradegate

Kunden der comdirect Gruppe
(in Tsd.)



Betreutes Kundenvermögen der comdirect Gruppe
(in Mrd. Euro)



Geschäfts- und Ertragslage der comdirect Gruppe

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Das erste Quartal 2015 ist für die comdirect Gruppe sehr erfolgreich verlaufen. Der kräftige Anstieg des Provisionsüberschusses auf den besten Quartalswert seit Bestehen der Bank hob die Gesamterträge auf einen neuen Rekordstand. Obwohl die Wachstumsaufwendungen vor allem für Produktentwicklungen, Marketing und die weitere Verbesserung der Bankplattform deutlich aufgestockt wurden, konnte mit 24,1 Mio. Euro vor Steuern ein starkes Periodenergebnis auf dem Niveau des Vergleichs quartals 2014 erzielt werden.

Auf Basis der wachsenden Kundenzahl konnte das Einlagevolumen gegenüber dem Jahresendstand 2014 um nahezu 0,7 Mrd. Euro zulegen. Auf Ebene der comdirect Gruppe erzielte das Depotvolumen ebenfalls einen neuen Rekordstand. Unsere unterschiedlichen Initiativen zur Förderung der Wertpapieranlage trugen hierzu bei. Die Trades im Geschäftsfeld B2C erreichten mit 3,88 Mio. gleichermaßen einen neuen Rekordwert.

Die hohe Kundenzufriedenheit kam in einer Vielzahl von Kundenempfehlungen und nicht zuletzt der erneuten Wahl zum Online Broker des Jahres auf dem Portal Brokerwahl.de zum Ausdruck. An den im Prognosebericht 2014 getroffenen Erwartungen an die Entwicklung der finanziellen und nichtfinanziellen Steuerungskennzahlen halten wir nach der sehr guten Performance in den ersten drei Monaten fest. Die Finanz- und Risikolage waren unverändert stabil.

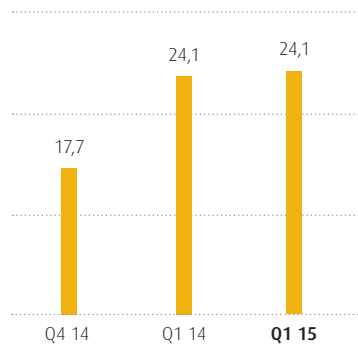
Geschäftsentwicklung

Die comdirect Gruppe hatte zum 31. März insgesamt 2.902,1 Tsd. Kunden. Im Geschäftsfeld B2C erhöhte sich die Kundenzahl um 17,5 Tsd. auf 1.926,6 Tsd. (Jahresende 2014: 1.909,1 Tsd.). Zugleich legte die Gesamtzahl der im Geschäftsfeld B2C geführten Wertpapierdepots und Girokonten um 43 Tsd. oder 2,1 % zu. Der Anstieg der annualisierten Orderhäufigkeit je Depot auf 17,5 gegenüber dem ersten Quartal 2014 (14,1) signalisiert eine besonders hohe Kundenaktivität im Wertpapiergeschäft.

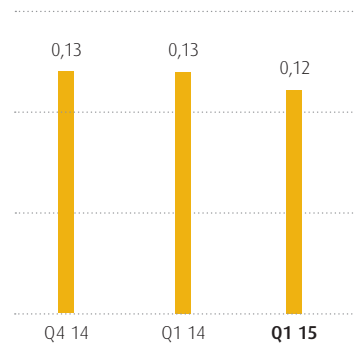
Im Geschäftsfeld B2B bewegte sich die Kundenzahl im ersten Quartal mit 975,5 Tsd. nahezu auf Vorjahresniveau. Überwiegend von Kündigungen betroffen waren Depots für vermögenswirksame Leistungen nach dem Auslaufen entsprechender VL-Verträge. Darüber hinaus werden im ersten Quartal häufig auch bestandslose Depots infolge des Versands der Jahresdepotauszüge gekündigt. Leicht rückläufig entwickelten sich ebenfalls Depotbestände, welche über Migrationen aufgenommen wurden und in der Folge einem natürlichen Abschmelzen unterliegen. Auf die Ertragslage von ebase hatte dies jedoch keine nennenswerten Auswirkungen. Die Zahl der ebase Depots blieb annähernd konstant.

Die Zunahme des Kundenvermögens der comdirect Gruppe in den ersten drei Monaten 2015 um 10,6 % auf 65,19 Mrd. Euro (Ende 2014: 58,94 Mrd. Euro) beruhte hauptsächlich auf dem Anstieg des Depotvolumens, das mit 50,08 Mrd. Euro 12,5% über dem Jahresendstand 2014 (44,50 Mrd. Euro) lag und einen neuen Rekordwert erreichte. Im ersten Quartal nahm das Depotvolumen, hauptsächlich bedingt durch Kurseffekte, um 5,58 Mrd. Euro zu. Das Einlagevolumen summierte sich auf 15,11 Mrd. Euro (Ende 2014: 14,44 Mrd. Euro). Die starke Zunahme beruhte vor allem auf höheren Einlagen auf Verrechnungskonten infolge des aktiven Wertpapiergeschäfts.

Ergebnis vor Steuern der comdirect Gruppe
(in Mio. Euro)



Ergebnis nach Steuern je Aktie
(in Euro)



Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern lag in den ersten drei Monaten mit 24,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vergleichs quartals 2014 (24,1 Mio. Euro). Die wachstumsbedingte Zunahme der Verwaltungsaufwendungen um mehr als 9 Mio. Euro wurde dabei durch den starken Anstieg des Provisionsüberschusses kompensiert.

Insgesamt wuchsen die Erträge um rund 10,0 % auf den Rekordstand von 98,1 Mio. Euro. Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich vor allem infolge der höheren Verwaltungsaufwendungen von 72,7 % im Vergleichs quartal 2014 auf 75,4 %.

Die auf Basis des Ergebnisses vor Steuern und des durchschnittlichen Eigenkapitals im Berichtszeitraum (ohne Neubewertungsrücklage) ermittelte Eigenkapitalrendite betrug 17,7 % (Vorjahr 18,0 %). Nach Steuern verbleibt ein Periodenüberschuss von 17,6 Mio. Euro (Vorjahr 17,9 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,12 Euro (Vorjahr 0,13 Euro).

Zinsüberschuss und Risikoversorge

Der Zinsüberschuss vor Risikoversorge lag trotz des nochmals schwächeren Marktzinnsniveaus mit 35,2 Mio. Euro geringfügig über dem Vorjahreswert (35,1 Mio. Euro). Sinkende Erträge wurden durch eine weitere Anpassung der Kundenkonditionen im ersten Quartal und das steigende Einlagenvolumen nahezu vollständig kompensiert. Gegenüber dem vierten Quartal 2014 war der Zinsüberschuss leicht rückläufig.

Die Risikoversorge betrug –26 Tsd. Euro (Vorjahr –0,3 Mio. Euro).

Nach Risikoversorge weist die comdirect Gruppe demzufolge ebenfalls einen Zinsüberschuss von 35,2 Mio. Euro (Vorjahr 34,9 Mio. Euro) aus.

Ergebnis aus Finanzanlagen

Das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro) geht vorwiegend auf die selektive Veräußerung von Wertpapieren in Umsetzung der Treasury-Strategie zurück.

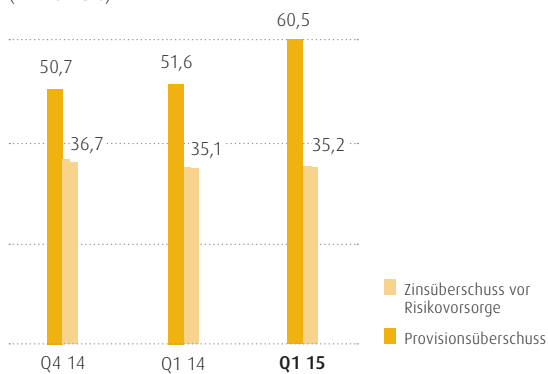
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

Zum 31. März 2015 hielt comdirect Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von insgesamt 30 Mio. Euro (Ende 2014: 38 Mio. Euro) für die Absicherung zinsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Anleihen mit gleichem Volumen und gleicher Laufzeit.

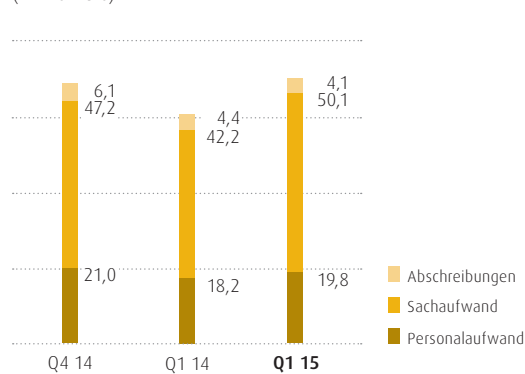
Infolge der genannten Sachverhalte belief sich im Berichtszeitraum das Handelsergebnis und das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen auf insgesamt 60 Tsd. Euro (Vorjahr –4 Tsd. Euro).

Provisions- und Zinsüberschuss

(in Mio. Euro)

**Verwaltungsaufwendungen**

(in Mio. Euro)

**Provisionsüberschuss**

Der Provisionsüberschuss übertraf mit 60,5 Mio. Euro den Vorjahreswert (51,6 Mio. Euro) deutlich. Die Zunahme um 17,3 % resultiert insbesondere aus den gestiegenen Tradezahlen im Geschäftsfeld B2C. Daneben lagen die Vertriebsfolgeprovisionen aus dem Fondsgeschäft aufgrund von Nettozuflüssen und deutlich positiven Kurseffekten über dem Vorjahreswert.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 0,7 Mio. Euro enthält wie im Vorjahr (0,8 Mio. Euro) unter anderem Erträge aus der Auflösung einzelner Rückstellungen.

Verwaltungsaufwendungen

Die auf 74,0 Mio. Euro gestiegenen Verwaltungsaufwendungen (Vorjahr 64,8 Mio. Euro) basieren im Wesentlichen auf der Investition in die Marke comdirect sowie in das Produkt- und Leistungsportfolio, aber auch auf dem kontinuierlichen Wachstum der Bank.

Der Personalaufwand lag vor allem aufgrund höherer Mitarbeiterzahlen und der im Vorjahr durchgeführten Gehaltsanpassungen mit 19,8 Mio. Euro um 8,6 % über dem Vorjahreswert (18,2 Mio. Euro).

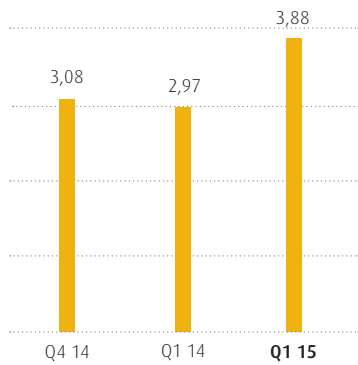
Der Sachaufwand lag vor allem wegen der markenbezogenen Aufwendungen mit 50,1 Mio. Euro ebenfalls über dem Vergleichswert 2014 (42,2 Mio. Euro). Er umfasst unter anderem Marketing-, Kommunikations- und Beratungsaufwendungen sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen. Letztere betreffen auch Abwicklungskosten im Wertpapiergeschäft, die aufgrund der hohen Tradezahlen gestiegen sind.

Die Abschreibungen bewegten sich mit 4,1 Mio. Euro leicht unter dem moderaten Vorjahresniveau (4,4 Mio. Euro).

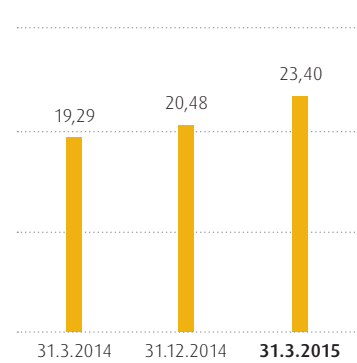
Geschäftsfeld B2C**Geschäftsentwicklung im Brokerage****Trading**

Im Trading haben wir unser inländisches Börsenplatzangebot um den neuen Handelsplatz der Bayerischen Börse gettex erweitert. comdirect war zum Marktstart im Januar die erste Bank, die gettex angebunden hatte. Market Maker ist die renommierte Baader Bank. Trader profitieren bei gettex insbesondere von attraktiven Handelszeiten und dem Wegfall der Courtage. Darüber hinaus haben wir unseren Online-Auslandshandel ausgebaut: Orders können nun an internationalen Börsen in zehn verschiedenen Ländern online aufgegeben werden. Zuvor war dies nur in den USA möglich.

Ausgeführte Orders B2C
(in Mio.)



Depotvolumen B2C
(in Mrd. Euro)



Die Handelsaktivität der comdirect Kunden bewegte sich in den ersten drei Monaten auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Wie der monatlich berechnete Brokerage Index zeigt, waren vor allem Fonds gefragt. Bei Optionen und Zertifikaten überwogen ebenfalls die Käufe, während die Nachfrage nach Rentenpapieren und Aktien deutlich zurückging.

Im ersten Quartal 2015 wurden 3,9 Mio. Orders ausgeführt und damit 30,5 % mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Trades erreichte damit einen neuen Rekordwert. Die Orderzahl je Depot stieg (annualisiert) auf 17,5 (Vorjahr 14,1).

Die Wertpapierumsätze summierten sich auf 17,78 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 33,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Investing

Im ersten Quartal hat comdirect ihr Investment-Angebot rund um Fonds neu aufgestellt und ausgebaut. Speziell an Wertpapiereinsteiger richten sich die neuen KomfortFonds, die sich durch eine besonders breite Asset- und Risikostreuung auszeichnen. Darüber hinaus stehen weiterhin 75 ETF und 20 qualitätsgeprüfte Fonds (Top-Preis Fonds) zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung. Die neue Investing-Welt beinhaltet darüber hinaus das Angebot fest & fonds, das ein attraktiv verzinstes Festgeld mit einem aktiv gemanagten Fonds mit Top-Rating kombiniert.

Das Depotvolumen im Geschäftsfeld B2C hat sich im ersten Quartal um 14,3 % erhöht, was vor allem auf Kurseffekte zurückzuführen ist. Zum 31. März 2015 belief sich das Depotvolumen auf 23,40 Mrd. Euro (Ende 2014: 20,48 Mrd. Euro) und erreichte damit eine neue Höchstmarke. Die Zahl der Wertpapierdepots legte im ersten Quartal um 1,9 % auf 895,9 Tsd. (Ende 2014: 879,5 Tsd.) zu.

Geschäftsentwicklung im Banking

comdirect hat im ersten Quartal den Leistungsumfang des kostenlosen Girokontos um eine lebenslange Zufriedenheitsgarantie erweitert. Gleichzeitig ist die mobile Kontoverwaltung durch eine Weiterentwicklung der comdirect mobile App noch einfacher geworden. Über die Funktion „Mein Kontostand“ lassen sich der Kontostand und die letzten Umsätze einfach und bequem ohne Login einsehen.

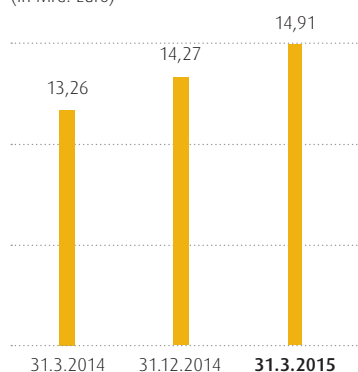
Durch die Ausweitung der Online-Legitimation per Videotelefonie auf Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und die Schweiz spricht comdirect zudem erstmals verstärkt deutsche Kunden im deutschsprachigen Ausland an. Bisher mussten sie zwecks Identitätsprüfung einen Rechtsanwalt, einen Notar oder eine Botschaft aufsuchen.

Einlagengeschäft

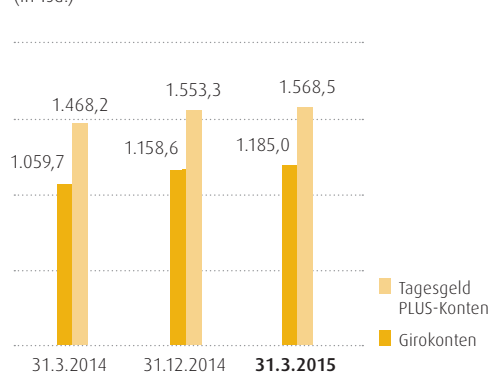
Die Zahl der Girokonten legte gegenüber dem Jahresende 2014 (1.158,6 Tsd.) um 26,3 Tsd. auf 1.185,0 Tsd. zu. Im selben Zuge erhöhte sich die Zahl der Tagesgeld PLUS-Konten, bei denen Neuabschlüsse zumeist in Kombination mit dem Girokonto erfolgen, auf 1.568,5 Tsd. (Ende 2014: 1.553,3 Tsd.).

Einlagenvolumen B2C

(in Mrd. Euro)

**Girokonten und Tagesgeld PLUS-Konten**

(in Tsd.)



Das Einlagenvolumen wuchs im ersten Quartal um 0,64 Mrd. Euro auf 14,91 Mrd. Euro (Ende 2014: 14,27 Mrd. Euro). Zuflüsse wurden vor allem auf den Verrechnungskonten sowie auf Girokonten verzeichnet.

Zum 31. März 2015 entfielen 94,5 % (Ende 2014: 94,3 %) der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Geschäftsfeld B2C auf täglich fällige Einlagen.

Kreditgeschäft

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Wertpapier- und Dispositionskredite lag im Berichtsquartal bei 187 Mio. Euro im Vergleich zu 187 Mio. Euro zum Jahresende 2014.

Das Wertpapierkreditvolumen nahm aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme der Verrechnungskonten für Wertpapierinvestments um 2,1 % zu. Das Dispositionskreditvolumen lag ebenfalls deutlich über dem Wert zum Jahresende 2014. Bei Baufinanzierungen und Ratenkrediten tritt comdirect lediglich als Vermittler auf. Beide Angebote hatten deshalb keinen Einfluss auf das Kreditvolumen.

Geschäftsentwicklung in der Beratung

Das niedrige Zinsniveau und der Trend zur Investition in Sachwerte tragen trotz der hohen Immobilienpreise weiterhin zu einer hohen Nachfrage nach unserem Beratungsangebot Baufinanzierung PLUS bei. Allerdings wurde das Wachstum unverändert durch die eingeschränkte Verfügbarkeit attraktiver Immobilien zu akzeptablen Preisen begrenzt. Das Volumen der vermittelten Baufinanzierungen lag mit 166 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau (139 Mio. Euro).

Die Anlageberatung PLUS nutzten zum 31. März rund 3.100 Kunden (Ende 2014: rund 3.000 Kunden). Das betreute Portfoliovolumen (Assets under Advice) summierte sich auf 329 Mio. Euro (Ende 2014: 284 Mio. Euro).

Ertragslage im Geschäftsfeld B2C

Das Geschäftsfeld B2C hat im ersten Quartal 2015 ein Ergebnis vor Steuern von 21,0 Mio. Euro erzielt und damit den Vorjahreswert (21,6 Mio. Euro) leicht unterschritten. Die Cost-Income-Ratio lag mit 75,1 % über den Vorjahreswert (71,4 %).

Die auf dem Einlagengeschäft basierenden Ergebniskomponenten der comdirect Gruppe – Zinsüberschuss, Handelsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen – stammen weitestgehend aus dem Geschäftsfeld B2C und sind insofern auf Konzernebene kommentiert (s. Seiten 5 bis 6).

Der Provisionsüberschuss stieg vor allem infolge höherer Tradezahlen um 20,8% auf 47,1 Mio. Euro (Vorjahr 39,0 Mio. Euro). Die Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 63,6 Mio. Euro lagen vor allem aufgrund der Investitionen in Wachstum deutlich über dem Vorjahresniveau (54,6 Mio. Euro).

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) enthält Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Geschäftsfeld B2B

Geschäftsentwicklung

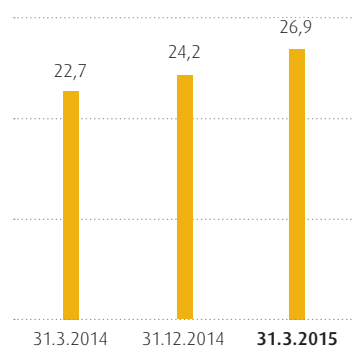
Produktentwicklung und Vertrieb

ebase hat die verstärkte Ansprache von Banken fortgesetzt. Die Migration der Depots der CVW-Privatbank AG wurde im ersten Quartal erfolgreich abgeschlossen. Mit einer zweiten Bank befindet sich ebase derzeit in einem Migrationsprojekt und darüber hinaus in Kooperationsgesprächen mit weiteren Banken.

Mit einem Anlageportal hat ebase zudem einen weiteren Partner aus dem Bereich FinTechs gewonnen. Die Kooperation mit ebase als Bankpartner für klassische Investmentprodukte wird Mitte April starten.

Für eine Maklerorganisation hat ebase einen Investmentsparplan mit acht verschiedenen Fonds aufgelegt, der auf einer 200-Tage-Strategie basiert.

Betreutes Kundenvermögen B2B
(in Mrd. Euro)



Weiterhin treibt ebase die Digitalisierung der Kundenkommunikation und Geschäftsprozesse voran. Im ersten Quartal hat ebase einen partnerspezifisch konfigurierbaren Online-Depoteröffnungsdialog eingeführt, den Vermögensverwalter und Finanzvertriebe auf ihrer Website implementieren können. Mithilfe dieses Dialogs wird der Prozess der Depoteröffnung für Partner und Endkunden wesentlich vereinfacht.

Kunden, Depots und Depotvolumen

Die Zahl der Kunden ging in den ersten drei Monaten 2015 um 0,8% auf 975,5 Tsd. (Ende 2014: 982,9 Tsd.) zurück. Das Depotvolumen nahm infolge von Kurseffekten auf 26,68 Mrd. Euro (Ende 2014: 24,02 Mrd. Euro) zu.

Konten und Einlagenvolumen

Das Einlagenvolumen lag mit 199 Mio. Euro über dem Stand zum Jahresende 2014 (169 Mio. Euro). Der größte Teil befand sich auf den mit dem Depot fest verknüpften Verrechnungskonten (Konto Flex). Diese werden derzeit noch hauptsächlich für Käufe und Verkäufe aus dem Fondsgeschäft genutzt, stehen aber auch für die Aufnahme auslaufender Gelder aus Versicherungspolice sowie als vollwertiges, online-fähiges Konto für den Zahlungsverkehr zur Verfügung.

Ertragslage im Geschäftsfeld B2B

Das Geschäftsfeld B2B hat mit 3,1 Mio. Euro vor Steuern erneut ein Ergebnis über Vorjahreshöhe (2,5 Mio. Euro) erzielt. Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 77,1% (Vorjahr 80,2%).

Der Provisionsüberschuss legte um 6,5% auf 13,4 Mio. Euro zu. Dies geht vor allem auf das im Vergleich zum ersten Quartal 2014 gestiegene Fondsvolumen und die daraus resultierenden laufenden Vertriebsprovisionen zurück. Der originäre Zinsüberschuss aus Anlagen sank aufgrund des Zinsumfelds auf 83 Tsd. Euro (Vorjahr 132 Tsd. Euro). Aufgrund der negativen Zinseffekte aus Pensionsrückstellungen lag der Zinsüberschuss insgesamt bei -90 Tsd. Euro.

Die Zunahme der Verwaltungsaufwendungen auf 10,5 Mio. Euro (Vorjahr 10,2 Mio. Euro) ergab sich vor allem aus dem Anstieg der Personalaufwendungen und höheren Abschreibungen auf Vorjahresinvestitionen in neue Produkte. Daneben wirkten sich Investitionen im Rahmen der Umsetzung regulatorischer Themen aus.

Finanz- und Vermögenslage der comdirect Gruppe

Das Treasury der comdirect bank trägt für eine stets angemessene Kassenhaltung Sorge und steuert insbesondere das Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiko. Über die Anlage der Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt realisiert die comdirect Gruppe eine positive Zinsspanne. Dabei tätigte sie auch im Berichtszeitraum einen signifikanten Teil der Anlagen mit Unternehmen des Commerzbank Konzerns. Forderungen gegenüber der Commerzbank AG und ausgewählten weiteren Gesellschaften des Commerzbank Konzerns sowie die Wertpapiere dieser Unternehmen sind über einen Mantelzessionsvertrag umfassend besichert.

In geringem Umfang werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus Schuldverschreibungen und zur Zinsbuchsteuerung des Treasury-Portfolios eingesetzt.

Investitionen

Die Investitionen summierten sich im ersten Quartal 2015 auf 2,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,4 Mio. Euro) und waren vor allem durch den Erwerb und die Eigenentwicklung von Software geprägt.

Die bilanziellen Zugänge im Geschäftsfeld B2C in Höhe von 2,0 Mio. Euro beruhten größtenteils auf erworbener Software und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Investitionsvolumen im Geschäftsfeld B2B in Höhe von 1,0 Mio. Euro betraf selbstentwickelte Software.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der comdirect Gruppe hat sich aufgrund des höheren Einlagenvolumens im Vergleich zum Bilanzstichtag 2014 (15,17 Mrd. Euro) um 0,72 Mrd. Euro auf 15,89 Mrd. Euro zum 31. März 2015 erhöht.

Vermögenswerte

Die Forderungen an Kreditinstitute, die vor allem Schuldscheindarlehen und Termingelder enthalten, nahmen gegenüber dem Jahresendstand 2014 (11,20 Mrd. Euro) um 3,0 % auf 11,54 Mrd. Euro zu.

Das Volumen der Finanzanlagen lag mit 3,46 Mrd. Euro leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2014 (3,67 Mrd. Euro). Diese Bilanzposition umfasst im Wesentlichen Anleihen und Pfandbriefe.

Die Forderungen an Kunden sanken moderat auf 223,8 Mio. Euro (Ende 2014: 235,4 Mio. Euro). Vorrangige Ursache war der Rückgang von Forderungen an institutionelle Partner im Geschäftsfeld B2B.

Die Barreserve erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2014 (6,0 Mio. Euro) deutlich auf 603 Mio. Euro. Sie entfällt fast vollständig auf Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Finanzierung

Die Finanzierungsseite der Bilanz beruht zu rund 95 % auf den Einlagen privater Kunden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich auf 15,12 Mrd. Euro (Ende 2014: 14,46 Mrd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die den aktuellen Stand der laufenden Verrechnungskonten bei der Commerzbank widerspiegeln, beliefen sich auf 11,8 Mio. Euro (Ende 2014: 15,9 Mio. Euro).

Die zur Absicherung eingesetzten Derivate wiesen zum Quartalsende einen negativen Marktwert (Fair Value) in Höhe von insgesamt -0,4 Mio. Euro (Ende 2014: -0,6 Mio. Euro) auf.

Die Rückstellungen lagen bei 54,4 Mio. Euro und damit über dem Vergleichswert zum Jahresende (47,9 Mio. Euro). Im Wesentlichen wirkten sich versicherungsmathematische Effekte bei Pensionsrückstellungen aus.

Die sonstigen Passiva in Höhe von 82,7 Mio. Euro (Ende 2014: 54,3 Mio. Euro) basierten vorrangig auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der abzuführenden Abgeltungssteuer unserer Kunden.

Das Eigenkapital betrug 616,4 Mio. Euro (Ende 2014: 591,9 Mio. Euro). Die darin enthaltene Neubewertungsrücklage hat sich gegenüber dem Jahresendstand 2014 nochmals leicht erhöht.

Kapitalflussrechnung der comdirect Gruppe

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird aufgrund des Geschäftsmodells der comdirect Gruppe vorwiegend durch die Entwicklung der Kundeneinlagen und deren Wiederanlage beeinflusst. Im Berichtszeitraum lag er bei 600,3 Mio. Euro (Vorjahr –836,9 Mio. Euro). Der negative Wert im Vorjahr beruht auf der Rückführung der im Zuge der operativen Liquiditätssteuerung aufgestockten Barreserve. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf –2,9 Mio. Euro (Vorjahr –2,4 Mio. Euro). Aus der Finanzierungstätigkeit resultierten keine Zahlungsströme.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Beziehungen zu Kunden

Die Qualität der Kundenbeziehungen misst comdirect durch regelmäßige Kundenbefragungen im Kundenservice und unabhängige Kundenzufriedenheitsanalysen. Der Net Promoter Score (NPS) wird als zentraler Indikator der Kundenzufriedenheit und -bindung im Geschäftsfeld B2C jährlich erhoben und im Geschäftsbericht kommuniziert. Neben der Kundenzufriedenheit sind die Markenbekanntheit und -sympathie wichtige Wettbewerbsfaktoren – insbesondere im Geschäftsfeld B2C. Hierzu tragen auch die Ergebnisse von Leistungsvergleichen bei. Im März erhielt comdirect vom Fernsehsender n-tv und der Finanzberatung FMH die Auszeichnung „Bestes Girokonto 2015“. Bei der Wahl zum besten Online Broker des Portals Brokerwahl.de konnte sich comdirect zum dritten Mal in Folge durchsetzen.

Um den Austausch mit Kunden zu stärken, präsentierte sich comdirect bei den Börsentagen in Dresden und München, auf der Deutschen Anlegermesse Frankfurt sowie auf der Social Media Week in Hamburg.

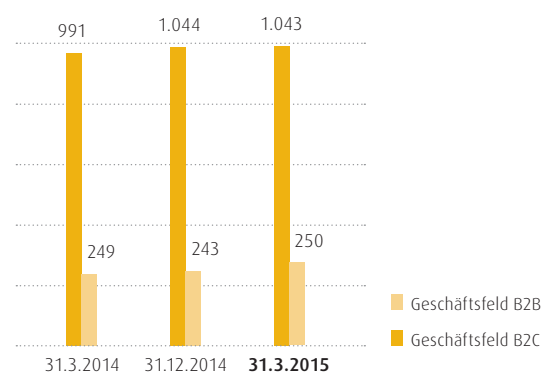
Darüber hinaus unterstützt comdirect die „Aktion pro Aktie“ – eine gemeinsame Initiative führender deutscher Direktbanken, um die Aktienkultur in Deutschland zu stärken. Mit Studien, Bildungsangeboten, Veranstaltungen, gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit sowie dem „Tag der Aktie“, der erstmals am 16. März stattfand, soll die Aktion zu einem vorurteilsfreien und aufgeklärten Umgang mit dem Thema Aktie beitragen.

Personal

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 1.293 (Ende 2014: 1.287) erhöht. Im Geschäftsfeld B2C blieb die Zahl mit 1.043 nahezu unverändert (Ende 2014: 1.044 Mitarbeiter). Im Geschäftsfeld B2B stieg die Mitarbeiterzahl auf 250 (Ende 2014: 243 Mitarbeiter).

Über fokussierte Maßnahmen der Personal-, Führungskräfte- und Teamentwicklung sowie ein aktives Employer Branding positioniert sich die comdirect Gruppe als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Im ersten Quartal nahm comdirect an dem Twitter-Karriere-Event „#Jobtrail“ teil, bei dem Teilnehmer sich mit zwölf Arbeitgebern gleichzeitig über Einstiegsmöglichkeiten austauschen konnten.

Mitarbeiter der comdirect Gruppe



ebase wurde im ersten Quartal im Rahmen des jährlichen Zertifizierungsprozesses des Top Employers Institute als Top-Arbeitgeber 2015 Deutschland in der Kategorie Mittelstand ausgezeichnet.

Ein besonders wichtiger Erfolgsfaktor für comdirect sind die Ideen und Innovationen der Mitarbeiter. Um die Innovationskraft weiter zu fördern, haben wir im ersten Quartal ein neues Ideen- und Innovations-Tool eingeführt, das in unser ebenfalls neues Social Intranet integriert ist. Auf diese Weise können Vorschläge gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt werden.

Kapitalmarktbeziehungen

Der Kurs der comdirect Aktie ist gegenüber dem Stand Ende Dezember um 12,1% gestiegen und schloss am 31. März bei 9,32 Euro. Im selben Zeitraum gewann der SDAX 17,1%, während der Branchenindex DAXsector Financial Services Performance Index um 21,4% zulegte.

Die Zahl der gehandelten Stücke bewegte sich mit 90,6 Tsd. im Tagesdurchschnitt über dem Vergleichswert 2014 (60,0 Tsd.). Die Marktkapitalisierung kletterte zum 31. März 2015 auf 1.316,2 Mio. Euro.

Im Mittelpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten stand die Analystenkonferenz am 27. Januar 2015 in Frankfurt am Main. Diese wurde live übertragen und kann als Aufzeichnung von unserer Website heruntergeladen werden. Zusätzlich führten wir zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten.

Der Geschäftsbericht 2014 wurde am 25. März 2015 veröffentlicht. Eine interaktive Microsite informiert über strategische Schwerpunkte, Produkt-Highlights und den Geschäftsverlauf. Daneben steht der vollständige Finanzbericht als Druckversion zur Verfügung.

Daten und Kennzahlen zur Aktie Q1 2015

Stammdaten		Kennzahlen Q1 2015	
Wertpapierkenn-Nr.	542 800	Durchschnittlicher	XETRA 52.142
ISIN Code	DE0005428007	Tagesumsatz in Stück	Frankfurt 4.467
Börsenkürzel	COM		Tradegate 14.425
	Reuters: CDBG.DE Bloomberg: COM GR		Andere Handelsplätze 6.382
Börsensegment	SDAX		Außerbörslich (OTC-Handel) 13.203
Anzahl der Aktien	141.220.815 Stückaktien		90.618
Designated Sponsor	Commerzbank AG	Eröffnungskurs XETRA (2.1.2015)	8,31 €
Aktionärsstruktur	81,27 % Commerzbank AG ¹⁾	Höchstkurs XETRA (25.3.2015) ²⁾	9,52 €
	18,73 % Streubesitz	Tiefstkurs XETRA (9.1.2015) ²⁾	8,20 €
		Schlusskurs XETRA (31.3.2015)	9,32 €
		Marktkapitalisierung (31.3.2015)	1.316,2 Mio. €
		Ergebnis je Aktie	0,12 €
		Total Shareholder Return ³⁾	17,0 %
		Dividendenrendite ⁴⁾	4,29 %

1) Mittelbar

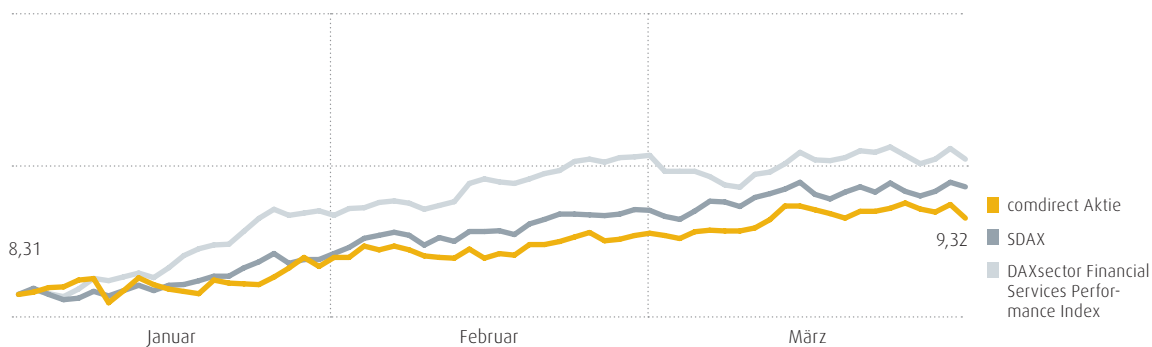
2) Tagesschlusskurs

3) Annualisiert

4) Auf Basis der für das Geschäftsjahr 2014 ausbezahlten Dividende (Dividendenvorschlag) und Jahresschlusskurs

Kursverlauf der comdirect Aktie vom 30.12.2014 bis 31.3.2015

(in Euro)



Quelle: Bloomberg; Indizes normiert auf den Kurs der comdirect Aktie zum Jahresresultimo 2014

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag 31. März 2015 nicht eingetreten.

> **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Wesentlichen so entwickelt wie im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2014 (s. Finanzbericht Seiten 36 bis 37) angenommen. Auch für die folgenden neun Monate gehen wir von niedrigen Marktzinsen und einem freundlichen Trading-Umfeld aus.

Mit Blick auf die Geschäfts- und Ertragsentwicklung halten wir nach den ersten drei Monaten grundsätzlich ebenfalls an den im Prognosebericht 2014 aufgestellten Erwartungen fest. Das Ergebnis vor Steuern der comdirect Gruppe wird insbesondere aufgrund des geplanten Anstiegs der Verwaltungsaufwendungen im Geschäftsfeld B2C unter dem Wert 2014 liegen. Für das Geschäftsfeld B2B gehen wir von einem annähernd stabilen Ergebnis vor Steuern aus. Auf der Ertragsseite erwarten wir unverändert einen erkennbar wachsenden Provisionsüberschuss und einen leicht sinkenden Zinsüberschuss.

Im Geschäftsfeld B2C liegt der Schwerpunkt der Produktentwicklung auch künftig darauf, das Bankformat der Zukunft zu schaffen und den Kunden bessere Finanzentscheidungen zu ermöglichen. Hierzu fokussieren wir uns weiterhin auf Produkte und Dienstleistungen, die den Zugang zum Leistungsspektrum der Bank und dessen Nutzung vereinfachen und bequemer machen. Geplante Schwerpunkte sind unter anderem die vollständige digitale Abwicklung der Online-Kontoeröffnung.

Im Geschäftsfeld B2B werden 2015 voraussichtlich weitere Projekte im Zielsegment Banken umgesetzt und die aktive Vermarktung des Managed Depots fortgeführt. Die Kooperation mit einem Geldanlageportal wird Mitte April starten. Darüber hinaus wird ebase den Einsatz digitaler Technologien wie der Videolegitimation und der eSignatur vorantreiben sowie eine überarbeitete ebase App veröffentlichen.

Die Risiko- und Chancenlage der comdirect Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 nicht wesentlich verändert. Der Risikobericht findet sich im Finanzbericht auf den Seiten 38 bis 48, und die Note (57) zur Risikoberichterstattung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 102 bis 106. Der Chancenbericht befindet sich auf den Seiten 49 bis 50.

Die comdirect Gruppe verfügt über ausreichende Risikopuffer, um selbst lang anhaltende Phasen der Marktschwäche sicher zu überstehen. Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, die den Fortbestand der comdirect Gruppe gefährden könnten.

> Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2015	2014
Zinserträge	42.947	49.514
Zinsaufwendungen	7.742	14.399
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.205	35.115
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-26	-261
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	35.179	34.854
Provisionserträge	99.239	86.406
Provisionsaufwendungen	38.720	34.833
Provisionsüberschuss	60.519	51.573
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	60	-4
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.601	1.747
Verwaltungsaufwendungen	73.973	64.808
Sonstiges betriebliches Ergebnis	709	767
Ergebnis vor Steuern	24.095	24.129
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.489	6.254
Konzernüberschuss	17.606	17.875

Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 31.3.	
	2015	2014
Konzernüberschuss (in Tsd. €)	17.606	17.875
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien (in Stück)	141.220.815	141.220.815
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,12	0,13

> Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2015	2014
Konzernüberschuss	17.606	17.875
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten		
- Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-2.760	-1.635
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten		
- Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern		
- Erfolgsneutrale Wertänderung	11.079	6.982
- Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.386	-1.645
Sonstiges Periodenergebnis	6.933	3.702
Gesamtergebnis	24.539	21.577

Konzernüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Aktionären der comdirect bank AG zuzurechnen.

> Bilanz

Bilanz der comdirect Gruppe nach IFRS

Aktiva

Tsd. €	zum 31.3.2015	zum 31.12.2014
Barreserve	603.368	6.023
Forderungen an Kreditinstitute	11.539.509	11.199.940
Forderungen an Kunden	223.828	235.366
Finanzanlagen	3.461.911	3.670.615
Immaterielle Anlagewerte	23.943	24.752
Sachanlagen	13.805	14.131
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	2.246	6.867
Sonstige Aktiva	19.648	12.008
Summe der Aktiva	15.888.258	15.169.702

Passiva

Tsd. €	zum 31.3.2015	zum 31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.756	15.911
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.117.274	14.455.111
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	441	641
Handelsspassiva	250	253
Rückstellungen	54.388	47.903
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	2.440	1.124
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	2.597	2.552
Sonstige Passiva	82.695	54.329
Eigenkapital	616.417	591.878
- Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
- Kapitalrücklage	223.296	223.296
- Gewinnrücklagen	114.811	117.571
- Neubewertungsrücklage	62.995	53.302
- Konzerngewinn 2014	56.488	56.488
- Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2015	17.606	-
Summe der Passiva	15.888.258	15.169.702

> Eigenkapitalspiegel

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2014	141.221	223.296	114.020	22.237	50.839	551.613
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.12.2014	-	-	-	-	66.290	66.290
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-6.252	-	-	-6.252
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	31.065	-	31.065
Gesamtergebnis 2014			-6.252	31.065	66.290	91.103
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-50.839	-50.839
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	-	-	9.802	-	-9.802	0
Eigenkapital zum 31.12.2014/1.1.2015	141.221	223.296	117.571	53.302	56.488	591.878
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2015	-	-	-	-	17.606	17.606
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-2.760	-	-	-2.760
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	9.693	-	9.693
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 31.3.2015			-2.760	9.693	17.606	24.539
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	0	0
Eigenkapital zum 31.3.2015	141.221	223.296	114.811	62.995	74.094	616.417

1) gemäß IAS 39

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2014	141.221	223.296	114.020	22.237	50.839	551.613
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2014	-	-	-	-	17.875	17.875
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-1.635	-	-	-1.635
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	5.337	-	5.337
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 31.3.2014			-1.635	5.337	17.875	21.577
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	0	0
Eigenkapital zum 31.3.2014	141.221	223.296	112.386	27.574	68.714	573.191

1) gemäß IAS 39

Im Geschäftsjahr 2014 sind Dividenden in Höhe von 50.839 Tsd. Euro an die Anteilseigner der comdirect bank AG ausgeschüttet worden. Das entspricht einem Betrag je Aktie in Höhe von 0,36 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat der comdirect werden der Hauptversammlung am 7. Mai 2015 vorschlagen, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG für eine Dividende von 0,40 Euro je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einem Ausschüttungsvolumen von 56.488 Tsd. Euro.

comdirect hat im Geschäftsjahr 2015 weder von bestehenden Ermächtigungen der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien für Zwecke des Wertpapierhandels nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG noch von Beschlüssen der Hauptversammlung zur Ermächtigung des Erwerbs eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel Gebrauch gemacht.

> Kapitalflussrechnung

Tsd. €	2015	2014
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	6.023	1.292.775
– Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	600.290	–836.884
– Cashflow aus Investitionstätigkeit	–2.945	–2.435
– Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungsmittel zum 31.3.	603.368	453.456

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten „Barreserve“ und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen bestimmt durch die Hereinnahme von Kundeneinlagen und deren Wiederanlage am Geld- und Kapitalmarkt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Zu- und Abgängen von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen.

Für die comdirect Gruppe ist die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung als gering einzustufen. Sie ersetzt weder die Liquiditäts- beziehungsweise Finanzplanung noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt. Sie ermöglicht keinen Aufschluss über die tatsächliche Liquiditätssituation. Diese ist grundsätzlich vom operativem Geschäft und nicht vom Kassenbestand und den Guthaben bei der Zentralnotenbank abhängig.

> Anhang

Verwaltungsaufwendungen

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2015	2014
Personalaufwand	19.772	18.211
Sachaufwand	50.121	42.212
– Marketingaufwendungen	17.166	12.276
– Kommunikationsaufwendungen	2.026	1.965
– Beratungsaufwendungen	3.956	3.962
– Aufwendungen für externe Dienstleistungen	12.241	11.548
– Übrige Sachaufwendungen	14.732	12.461
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	4.080	4.385
Gesamt	73.973	64.808

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2015			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	42.893	87	-33	42.947
Zinsaufwendungen	7.598	177	-33	7.742
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.295	-90	0	35.205
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-26	0	0	-26
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	35.269	-90	0	35.179
Provisionserträge	52.459	46.847	-67	99.239
Provisionsaufwendungen	5.312	33.416	-8	38.720
Provisionsüberschuss	47.147	13.431	-59	60.519
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	60	0	0	60
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.543	58	0	1.601
Verwaltungsaufwendungen	63.562	10.470	-59	73.973
Sonstiges betriebliches Ergebnis	537	172	0	709
Ergebnis vor Steuern	20.994	3.101	0	24.095
Segmentinvestitionen	1.974	971		2.945
Segmentabschreibungen	2.944	1.136		4.080
Cost-Income-Ratio	75,1 %	77,1 %		75,4 %
Segmenterträge	98.301	47.298		
- davon externe Erträge	98.293	47.206		
- davon intersegmentäre Erträge	8	92		
Segmentaufwendungen	77.307	44.197		

Im Management-Fokus stehen zwei Geschäftsfelder: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B).

Die vorgenommene Segmentierung orientiert sich an der internen Berichterstattung der comdirect Gruppe und entspricht dem Management Approach. Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente sind insbesondere die jeweiligen Kundengruppen.

Das Geschäftssegment B2C umfasst die Aktivitäten der comdirect bank AG. Hier werden Leistungen in Brokerage, Banking und Beratung im Direktgeschäft mit modernen Anlegern erbracht.

Die Aktivitäten des Geschäftssegments B2B werden über die ebase GmbH geführt. ebase bietet über ihre B2B-Partner umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für Vermögensaufbau und -anlage an.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2014			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	49.444	135	-65	49.514
Zinsaufwendungen	14.270	194	-65	14.399
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.174	-59	0	35.115
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-261	0	0	-261
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	34.913	-59	0	34.854
Provisionserträge	43.836	42.584	-14	86.406
Provisionsaufwendungen	4.871	29.968	-6	34.833
Provisionsüberschuss	38.965	12.616	-8	51.573
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	0	0	-4
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.763	-16	0	1.747
Verwaltungsaufwendungen	54.567	10.249	-8	64.808
Sonstiges betriebliches Ergebnis	534	233	0	767
Ergebnis vor Steuern	21.604	2.525	0	24.129
Segmentinvestitionen	1.315	1.130		2.445
Segmentabschreibungen	3.293	1.092		4.385
Cost-Income-Ratio	71,4 %	80,2 %		72,7 %
Segmenterträge	96.451	43.201		
- davon externe Erträge	96.451	43.128		
- davon intersegmentäre Erträge	0	73		
Segmentaufwendungen	74.847	40.676		

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

Im Geschäftssegment B2B wurden im Rahmen von Treasury-Anlagen im Geschäftssegment B2C Zinserträge von 33 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 65 Tsd. Euro) erzielt. Im Geschäftssegment B2C wurden Zinsaufwendungen in korrespondierender Höhe erfasst.

In beiden Segmenten sind Segmentvermögen und Segmentschulden keine relevanten Steuerungsgrößen im Sinne des IFRS 8 und werden daher in der Tabelle nicht angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2014				2015
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Zinserträge	49.514	49.643	49.317	45.532	42.947
Zinsaufwendungen	14.399	13.507	11.479	8.818	7.742
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.115	36.136	37.838	36.714	35.205
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-261	769	-431	-356	-26
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	34.854	36.905	37.407	36.358	35.179
Provisionserträge	86.406	77.855	82.208	87.477	99.239
Provisionsaufwendungen	34.833	34.068	35.069	36.826	38.720
Provisionsüberschuss	51.573	43.787	47.139	50.651	60.519
Handelsergebnis und					
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	37	49	63	60
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.747	924	440	1.718	1.601
Verwaltungsaufwendungen	64.808	66.728	64.908	74.408	73.973
- Personalaufwand	18.211	18.844	19.566	21.029	19.772
- Sachaufwand	42.212	43.326	40.780	47.235	50.121
Marketingaufwendungen	12.276	15.940	13.404	18.628	17.166
Kommunikationsaufwendungen	1.965	2.212	2.109	2.828	2.026
Beratungsaufwendungen	3.962	4.160	4.664	3.598	3.956
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	11.548	10.893	10.758	11.547	12.241
Übrige Sachaufwendungen	12.461	10.121	9.845	10.634	14.732
- Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäfts- ausstattung und immaterielle Anlagewerte	4.385	4.558	4.562	6.144	4.080
Sonstiges betriebliches Ergebnis	767	4.674	1.089	3.295	709
Ergebnis vor Steuern	24.129	19.599	21.216	17.677	24.095
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.254	5.105	5.768	-796	6.489
Konzernüberschuss	17.875	14.494	15.448	18.473	17.606

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2014				2015
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Konzernüberschuss	17.875	14.494	15.448	18.473	17.606
- Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungs- mathematischen Gewinne/Verluste	-1.635	-1.040	-1.205	-2.372	-2.760
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten					
- Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern					
- Erfolgsneutrale Wertänderung	6.982	14.601	11.598	2.023	11.079
- Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.645	-772	-324	-1.398	-1.386
Sonstiges Periodenergebnis	3.702	12.789	10.069	-1.747	6.933
Gesamtergebnis	21.577	27.283	25.517	16.726	24.539

Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Sofern keine Börsenkurse verfügbar waren, erfolgte die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle unter Verwendung von aktuellen Marktpreisparametern. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2015	31.12.2014
Loans and Receivables				
– Barreserve	603.368	6.023	603.368	6.023
– Forderungen an Kreditinstitute	11.753.790	11.421.591	11.539.509	11.199.940
– Forderungen an Kunden	223.828	235.366	223.828	235.366
Gesamt	12.580.986	11.662.980	12.366.705	11.441.329
Available for Sale Financial Assets				
– Finanzanlagen	3.461.911	3.670.615	3.461.911	3.670.615
Gesamt	3.461.911	3.670.615	3.461.911	3.670.615
Liabilities measured at Amortised Cost				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.756	15.911	11.756	15.911
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.162.183	14.499.721	15.117.274	14.455.111
Gesamt	15.173.939	14.515.632	15.129.030	14.471.022
Sonstige				
– Handelsaktiva	0	0	0	0
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	441	641	441	641
– Handelspassiva	250	253	250	253
Gesamt	691	894	691	894

Bei den täglich fälligen Finanzinstrumenten entspricht der Fair Value dem Nennwert. Zu diesen Instrumenten zählen die Barreserve, Kontokorrentkredite und Sichteinlagen der Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 502.351 Tsd. Euro (2014: 212.023 Tsd. Euro), Forderungen an Kunden in Höhe von 223.828 Tsd. Euro (2014: 235.366 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 11.756 Tsd. Euro (2014: 15.911 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 14.300.788 Tsd. Euro (2014: 13.637.317 Tsd. Euro).

Die Zuordnung der Fair Values der Finanzanlagen ist in der „Fair-Value-Hierarchie“ dargestellt.

Fair-Value-Hierarchie

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuordnung der einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten zu dem entsprechenden Level der Fair Value Hierarchie und der jeweiligen Bewertungskategorie gemäß IAS 39.

Level 1:

In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2:

Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).

Level 3:

Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	31.3.2015			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
– Barreserve	603.368	0	603.368	0
– Forderungen an Kreditinstitute	11.753.790	0	11.753.790	0
– Forderungen an Kunden	223.828	0	223.828	0
Fair Value through Profit or Loss				
– Handelsaktiva	0	0	0	0
Available for Sale				
– Finanzanlagen	3.461.911	2.379.453	1.082.458	0
Gesamt Aktiva	16.042.897	2.379.453	13.663.444	0
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.756	0	11.756	0
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.162.183	0	15.162.183	0
Fair Value through Profit or Loss				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	441	0	441	0
– Handelspassiva	250	0	250	0
Gesamt Passiva	15.174.630	0	15.174.630	0

Tsd. €	31.12.2014			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
– Barreserve	6.023	0	6.023	0
– Forderungen an Kreditinstitute	11.421.591	0	11.421.591	0
– Forderungen an Kunden	235.366	0	235.366	0
Fair Value through Profit or Loss				
– Handelsaktiva	0	0	0	0
Available for Sale				
– Finanzanlagen	3.670.615	2.524.639	1.145.976	0
Gesamt Aktiva	15.333.595	2.524.639	12.808.956	0
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.911	0	15.911	0
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.499.721	0	14.499.721	0
Fair Value through Profit or Loss				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	641	0	641	0
– Handelspassiva	253	0	253	0
Gesamt Passiva	14.516.526	0	14.516.526	0

Im Berichtszeitraum wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 55 Mio. Euro von Level 1 in Level 2 umgegliedert, da keine notierten Marktpreise vorlagen. Gegenläufig wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 9 Mio. Euro von Level 2 in Level 1 umgegliedert, da aufgrund gestiegener Marktaktivität von einem aktiven Markt ausgegangen wird.

> Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Aufstellungsnormen

Der Zwischenabschluss der comdirect Gruppe zum 31. März 2015 wurde gemäß § 37x Abs. 3 in Verbindung mit § 37w Abs. 2, 3 und § 37y Nr. 2 WpHG in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss der comdirect Gruppe zum 31. Dezember 2014 angewandt. Aus in der Berichtsperiode erstmals anzuwendenden Vorschriften resultierten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Konsolidierungskreis

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung des Konsolidierungskreises der comdirect Gruppe.

Erläuterungen zum Abschluss

Im Zwischenlagebericht finden sich Angaben zur Ertrags- und Vermögenslage der comdirect Gruppe sowie Informationen zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

Im sonstigen Periodenergebnis enthaltene Steuerbeträge

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
1. Januar bis 31. März 2015			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-3.756	996	-2.760
Veränderung der Neubewertungsrücklage	12.029	-2.336	9.693
Sonstiges Periodenergebnis	8.273	-1.340	6.933
1. Januar bis 31. März 2014			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-2.250	615	-1.635
Veränderung der Neubewertungsrücklage	7.820	-2.483	5.337
Sonstiges Periodenergebnis	5.570	-1.868	3.702

Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

Zum Berichtsstichtag wurden Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von insgesamt 30,1 Mio. Euro (Ende 2014: 38,1 Mio. Euro) für die Absicherung zinsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Anleihen mit gleichem Volumen und gleicher Laufzeit gehalten. Soweit die Voraussetzungen des IAS 39 erfüllt sind, wird für diese Instrumente das Hedge Accounting angewandt (Micro Fair Value Hedges).

Bis zum Berichtsstichtag ergibt sich aus den vorgenannten Sachverhalten ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von 1 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 3 Tsd. Euro) sowie ein Handelsergebnis in Höhe von 59 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: -7 Tsd. Euro).

Bewertung von Finanzinstrumenten

Der beizulegende Zeitwert wird durch den an einem aktiven Markt festgestellten Preis eines Finanzinstruments bestimmt (Bewertungshierarchie Level 1). Für Fremdkapitalinstrumente sind dies in erster Linie Transaktionskurse und Quotierungen am Interbankenmarkt. Für Eigenkapitalinstrumente erfolgt die Bewertung mit Börsenkursen, bei Fondsanteilen wird der Fund Net Asset Value herangezogen.

Sind keine notierten Preise für identische oder ähnliche Finanzinstrumente verfügbar, werden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungsmodelle eingesetzt, die im größtmöglichen Umfang Marktdaten als Parameter verwenden (Bewertungshierarchie Level 2). In der comdirect Gruppe kommt in erster Linie die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung. Die Abzinsung erfolgt mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen und Credit Spreads. Das Zinsniveau wird dabei überwiegend durch die 3-Monats-Swapkurve abgebildet. Zur Bestimmung der instruments- oder emittentenspezifischen Credit Spreads werden zum Beispiel die Pfandbriefkurve oder hochliquide Anleihen eines Emittenten herangezogen.

Wenn für die Bewertung mit Bewertungsmodellen nicht ausreichend aktuelle überprüfbare Marktdaten vorliegen, sind auch nicht am Markt beobachtbare Parameter heranzuziehen (Bewertungshierarchie Level 3). Diese Eingangsparameter gehen von der Perspektive eines Veräußerers eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld aus und berücksichtigen die Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei sind auch die Risiken aus der herangezogenen Bewertungstechnik sowie der einfließenden Inputfaktoren einzubeziehen. Derzeit ist kein Instrument in der comdirect Gruppe dieser Kategorie zugeordnet.

Transfers zwischen den Hierarchiestufen werden jeweils zum letzten Tag eines Quartals abgebildet. Weitere Informationen zu den Bewertungshierarchien finden sich im Tabellenteil des Anhangs.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Im Berichtsquartal waren keine Aufwendungen aus Wertminderungen zu berücksichtigen (Vorjahreszeitraum 140 Tsd. Euro).

Risikovorsorge

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird in der Bilanz von den jeweiligen Forderungen abgesetzt. Die gesamte Risikovorsorge in Höhe von 2.090 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 2.211 Tsd. Euro) entfällt auf Forderungen gegenüber Kunden.

Zusätzlich werden Rückstellungen für Risiken aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 4.175 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 4.271 Tsd. Euro) gebildet.

Veränderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 15. März 2015 wurde Arno Walter (47) neuer Vorstandsvorsitzender der comdirect bank AG. Er folgt auf Dr. Thorsten Reitmeyer, der das Unternehmen zum 31. Dezember 2014 verlassen hat.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung trat. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreement abgeschlossen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank AG Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

Für Vermittlungstätigkeiten zu Gunsten der ebase GmbH erhält die Commerzbank AG Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen.

Im Rahmen der Depotabwicklung und Depotführung bezieht die ebase GmbH Unterstützungsleistungen von der Commerzbank AG.

Im Berichtszeitraum bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) unter anderem durch die Nutzung von Produkten der comdirect Gruppe im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weder ist nahe stehenden Personen aus Ihrer Stellung zur comdirect Gruppe ein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect Gruppe ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (25) in unserem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2014.

Quickborn, 27. April 2015
Der Vorstand



Arno Walter



Holger Hohrein



Martina Palte

> Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 27. April 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

> Finanzkalender 2015

27. Januar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
25. März	Geschäftsbericht 2014
28. April	Quartalsbericht
07. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
23. Juli	Halbjahresbericht
22. Oktober	Neunmonatsbericht

> Kontakte

Investor Relations

Dr. André Martens
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 66
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Tobias Vossberg
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 80
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Stefanie Wallis
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 83
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Sabrina Vanslambrouck
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 61
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

comdirect bank AG
 Pascallehre 15
 D-25451 Quickborn
www.comdirect.de

Konzeption und Gestaltung

ergo Unternehmenskommunikation,
 Köln/Frankfurt a. M./Berlin/München

Fotografie

Marion Losse, Hamburg

Presse

Johannes Friedemann
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 40
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 34 02
 E-Mail presse@comdirect.de

Annette Siragusano
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 60
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 34 02
 E-Mail presse@comdirect.de

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/ir/publikationen. Zusätzlich finden Sie hier die Geschäftsberichte als Online-Versionen in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ab 2013 eine für Tablets konzipierte Version des Geschäftsberichts.

Über unseren Bestellservice können Sie sich außerdem in unsere Verteilerlisten eintragen, um die Berichte regelmäßig zu beziehen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/pr.

